

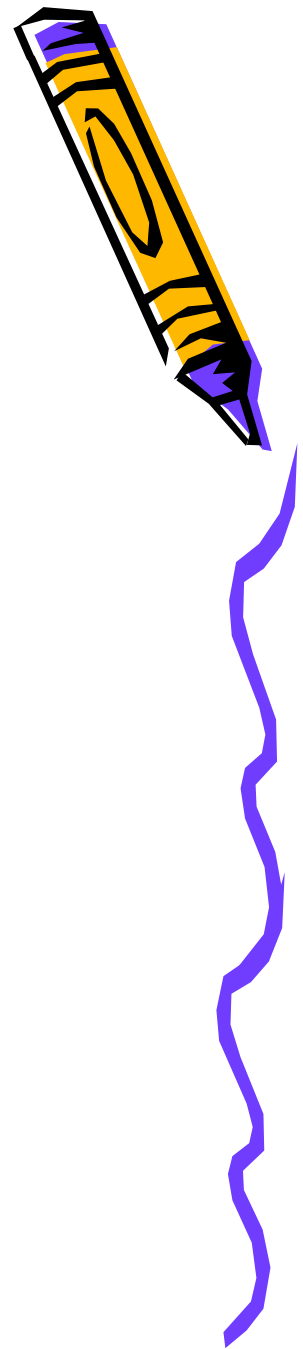


Risikomanagement mit Futures

Von: Tian Wang

Gliederung

- **1. Definition**
- **2. Unterschiedliche Futures**
 - 2.1 Currency Futures
 - 2.2 Interest Rate Futures
 - 2.3 Index Futures
- **3. Option: Erklärung mit Futur**
 - 3.1 timing option
 - 3.2 quantity option
 - 3.3 quality option
 - 3.4 location option
 - 3.5 wildcard option
- **4. Die Preisbildung von Financial Futures**
 - 4.1 Grundsätze
 - 4.2 Carry-Basis und Value-Basis
 - 4.3 Gleichung für den Fair Value eines Future
- **5. Motive für den Abschluß von Futures**
 - 5.1 Spekulationsmöglichkeit
 - 5.2 Arbitragegewinnen
 - 5.3 Hedging-Strategien
 - 5.4 Dauer des Risikos



1. Definition

Futures sind standardisierte Terminkontrakte, die an Börsen gehandelt werden und neben dem spekulativen Aspekt von allem der Absicherung von Wechselkurs-, Aktienkurs- oder Zinsänderungsrisiken dienen.

- Ein Future unterscheidet sich von einem Forward zuerst dadurch, dass er an einer Börse gehandelt wird.



2. Unterschiedliche Futures

2.1 Currency Future

- Liegt Währung zugrunde. Currency ein standardisierte Betrag einer bestimmten Future kann zur Absicherung von Währungsrisiken genutzt werden.



2. Unterschiedliche Futures

2.2 Interest Rate Future

- Ist zumeist ein Zinstitel, der bezüglich Laufzeit, Verzinsung und Nominalbetrag standardisiert ist. Die Schuldner dieser Titel besitzen eine einwandfreie Bonität, so dass die Kursentwicklung ausschließlich von der Marktzinsentwicklung abhängt.



2. Unterschiedliche Futures

2.3 Index Futur

- Ist i.d.R. Ein Aktienindex, also ein abstarkter, nicht lieferbarer Basiswert. Aktienindex Futures eignen sich zur Absicherung eines Aktienportefeuilles gegen das systematische Risiko.



3. Option: Erklärung mit Futur

3.1 timing option

- Wenn beispielsweise alle Futurekontrakte über Öl an einem Tag im Monat terminieren, dann wird es schwer möglich sein, die vorgesehenen riesigen Ölmengen an eben diesen Tag zur Verfügung zu stellen. Daher weisen viele Futures eine Reihe von Besonderheiten auf. Zu diesen Besonderheiten gehört beispielsweise die **timing option**.



3. Option: Erklärung mit Futur

3.2 quantity option

- Erlaubt dem Verkäufer des Future, von der zu liefernden Mengen in gewissen Grenzen abzuweichen.
- Der vereinbarte Futurepreis wird dann linear angeglichen.



3. Option: Erklärung mit Futur

3.3 quality option

- Erlaubt dem Verkäufer, bei der Lieferung aus einer vorher festgelegten Menge an qualitativ verschiedenen Gütern auszuwählen.



3. Option: Erklärung mit Futur

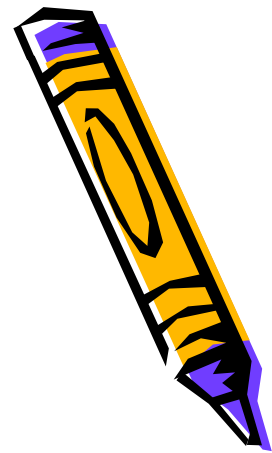


3.4 Location option

- Existiert nur für Futures auf Physische Güter (Waren). Sie erlaubt den Verkäufer, die Waren an Vorher bestimmte Orte zu liefern. Diese Option erweist sich dann als sinnvoll, wenn die Aufbewahrung der Güter am Lieferort durch Lagerengpässe verteuert wird.



3. Option: Erklärung mit Futur



3.5 wildcard option

- Ist dann von Bedeutung, wenn der spot Markt nach dem Markt für Futures schließt, ereignet sich zwischen beiden Zeitpunkten etwas unvorhergesehenes und wird dadurch der spot Markt beeinflusst, so kann der Futures Preis nicht mehr reagieren.- der Markt wurde ja bereits geschlossen. Dennoch hat der Verkäufer des Futures die Möglichkeit, den vor dem Ereignis festgelegten Preis zugrund zu legen.



4. Die Preisbildung von Financial Futures

4.1 Grundsätze

- Es gibt ein Preisgleichgewicht dort, wo sich der Terminkontraktpreis und der zukünftige Kassapreis entsprechen. Der zukünftige Preis ist jedoch mit Unsicherheit behaftet, so dass die Kontrakte mittels Hilfsinstrumenten bewertet werden müssen.



4. Die Preisbildung von Financial Futures

4.2 Carry-Basis und Value-Basis

- In der Praxis wird häufig der auf Arbitragebeziehungen basierende Cost-of-Carry-Ansatz zur Erklärung der Preisbildung von Financial Futures herangezogen. Dabei ist der Begriff der **Basis** von zentraler Bedeutung. Damit ist die Differenz zwischen dem Preis des jeweiligen Terminkontraktes und dem Preis des dem Terminkontrakt zugrunde liegenden Instruments gemeint. Der Gesamtbetrag der Basis lässt sich in **Carry-Basis** und **Value-Basis** unterteilen.



4. Die Preisbildung von Financial Futures

4.3 Gleichung für den Fair Value eines Future

- $P_F = P_K \cdot (1 + CC \cdot T / 360)$, wobei
- P_F = Futurepreis
- P_K = Preis der Kassainstruments
- CC = Cost-of-Carry-Satz p.a
- T = Laufzeit bis zur Fälligkeit des Future in Tagen



5. Motive für den Abschluss von Futures

5.1

Spekulationsmöglichkeiten

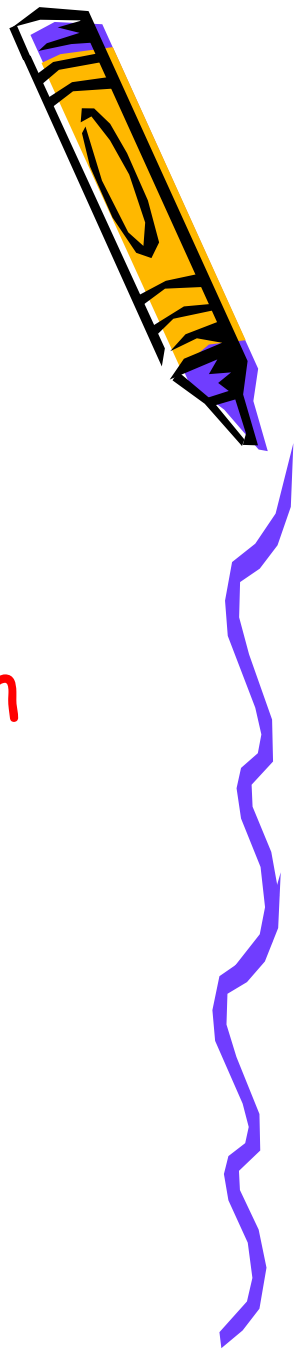
- Der geringe Kapitaleinsatz bei Abschluss eines Futures ermöglicht dem risikofreudigen Anleger wegen des dadurch hohen Leverageeffektes gute **Spekulationsmöglichkeiten**.



5. Motive für den Abschluss von Futures

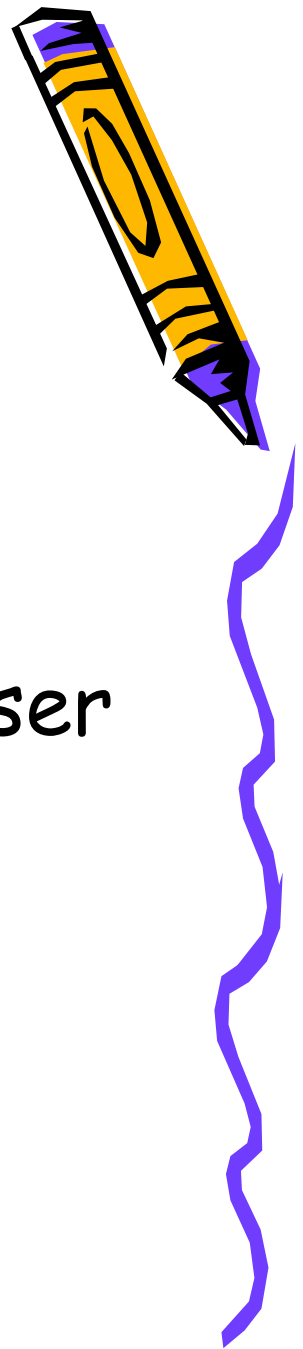
5.2 Arbitragegewinnen

- Realisierung von **Arbitragegewinnen** zwischen Kassa- und Terminmarkt



5. Motive für den Abschluss von Futures

5.3 Hedging-Strategien



- Die Möglichkeit des Einsatzes dieser Instrumente für verschiedene Hedging-Strategien.



5. Motive für den Abschluss von Futures

5.4 Dauer des Risikos



- **Dauer des Risikos** heißt, wie lange die zukünftige oder bestehende Kassaposition einem Kursänderungsrisiko ausgesetzt ist.



Quelle

- Finanznachrichten : lesen-verstehen-nutzen , Rolf Beicke/Johannes Schlütz , 1999
- Portfoliomanagement , Dr.Klaus Spremann , 2003
- Risikomanagement und Derivate , Prof. Dr. Andreas Löffler , 2003



Vielen Danke
für die
Aufmerksamkeit

